



u-asta - c/o AStA - Belfortstr. 24 - 79085 Freiburg

An die
Presse

Vorstand

c/o AStA
Studierendenhaus
Belfortstr. 24
79085 Freiburg
Tel.: (0761) 203 2033

Fax: (0761) 203 2034
vorstand@u-asta.de
www.u-asta.de

Bankverbindung:
Kasse der Studierenden e.V.
BLZ: 680 501 01
Konto-Nr.: 21 43 831

Freiburg, den 23.06.2011

Wer sich nicht bewegt, spürt die Fesseln nicht!

Die Studierendenvertretung an der Uni Freiburg ruft auf zu der vom Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung (AK Vorrat) organisierten Demonstration „Freiheit statt Angst!“, die am 25. Juni um 18 Uhr am Augustinerplatz in Freiburg stattfinden wird. Der unabhängige allgemeine Studierendenausschuss (u-asta) wendet sich damit gegen die ständige Überwachung und den sich verschärfenden Kontrollwahn seitens Staat und Wirtschaft.

„Im Krankheitsfall müssen Studierende an vielen Fakultäten auf ihr Recht auf ärztliche Schweigepflicht verzichten, um von der Prüfung befreit zu werden“, kritisiert Jonathan Nowak, Mitglied des AK Datenschutz des u-asta und des AK Vorrat Freiburg. „An einigen Fachbereichen konnte durch das Eintreten des u-asta diese Regel wieder abgeschafft werden. Da sie in vielen anderen Fächern aber noch bestehen bleibt, müssen wir auch mit anderen Mitteln auf diesen Skandal hinweisen“, ergänzt Vincent Heckmann, studentischer Senator und Vorstand des u-asta.

Aber auch im alltäglichen Leben werden unsere Grundrechte unterhöhlt – ob durch die aktuelle Volkszählung (Zensus 2011) oder die tagtägliche Überwachung durch hunderte Kameras allein in der Freiburger Innenstadt. Lückenlose Bewegungs- und detaillierte Persönlichkeitsprofile der BürgerInnen sind aus technischer Sicht leicht umsetzbar.

Die Aktualität des Themas „Informationelle Selbstbestimmung“ unterstreicht abschließend David Koch, ebenfalls Mitglied des u-asta Vorstands: „Dass im Zweifelsfall alle zur Verfügung stehenden Mittel genutzt werden, zeigt das aktuell bekannt gewordene Beispiel der Telefonüberwachung Tausender in Dresden.“ Der Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung meint: „Mit der umstrittenen Vorratsdatenspeicherung, wie am Mittwoch wiederholt auf der Innenministerkonferenz gefordert, wird diese anlasslose Überwachung sämtlicher Kommunikationswege auf die gesamte Bevölkerung übertragen. Dies lehnen wir strikt ab und rufen daher alle Menschen auf, am Samstagabend ihre Stimme gegen Überwachung, Kontrollen und Datensammelwut zu erheben.“

Für Rückfragen und O-Töne stehen Ihnen Jonathan Nowak, Vincent Heckmann, Thomas Seyfried und David Koch telefonisch unter 01578/1654706 0761/203-2033 oder per eMail unter vorstand@u-asta.de gerne zur Verfügung.

Diese PM im Internet: <http://www.u-asta.de/politik/pms/pm-2011/2011-06-23>

Mehr zum Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung:

<http://www.akvorrat-freiburg.de>

Mit der Aktionswoche „Gegen Überwachung – Für BürgerInnenrechte“ machte der u-asta bereits 2008 auf die zunehmende Überwachung in der Freiburg Innenstadt aufmerksam: <http://wir-gegen-ueberwachung.de/download>